

**Jahrestagung des Museumsverbandes für Niedersachsen und Bremen e.V.  
vom 19. bis 21. März 2009 in Cloppenburg**

**Bürgerliches Paradies – Der Schlosspark zu Jever. Vernetzung von Forschung,  
Denkmalpflege, Ausstellung und Kulturtourismus**

**Forschung**

Der Schlosspark Jever, ab 1828 nach dem Vorbild englischer Landschaftsgärten angelegt, gehört zu den bedeutendsten Schätzen der Gartenkunst in Nordwestdeutschland. Diese besondere Stellung prädestiniert ihn als Forschungsobjekt.

Vorangetrieben wurden die diesbezüglichen Forschungsarbeiten insbesondere 2007, wobei die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte des Parks rekonstruiert werden konnte. Archiv- und Bibliotheksrecherchen im Schlossmuseum Jever sowie im Nds. Staatsarchiv und der Landesbibliothek Oldenburg förderten aufschlussreiches Material – Archivalien, historische Karten und Bildwerke sowie Literatur zur Gartenkunst aus dem 18. und 19. Jh. – zutage.

Angelegt auf dem Gelände der ehemaligen Wehranlage um das Schloss Jever, weist der Schlosspark Jever die charakteristischen Elemente englischer Landschaftsparks (Naturähnlichkeit, Sichtachsen, geschwungene Wegeführung usw.) auf, nimmt unter diesen aber insofern eine Sonderstellung ein, als seine ursprünglichen Grenzen bei seiner Weiterentwicklung nie überschritten wurden.

Sein Gründer, Herzog Peter Friedrich Ludwig von Oldenburg, bestimmte ihn, ganz dem Aufklärungsgedanken folgend, zum bürgerlichen Paradies, indem er ihn von Beginn an der Öffentlichkeit zugänglich machte. Gartenkünstlerischen Moden, die den Gründungsjahren folgten, war der Park zwar unterworfen, ist jedoch in seinen Grundstrukturen erhalten geblieben.

**Denkmalpflege**

In Teilen überformt, wird der Schlosspark heute mittels eines Parkpflegewerks behutsam hin zu seiner ursprünglichen Form umgestaltet. Der erste Schritt dazu ist im Frühjahr 2008 gemacht worden, als die Restaurierung des ersten Bauabschnittes fertig gestellt wurde.

**Ausstellung**

Die gewonnenen Forschungsergebnisse zur Entwicklungsgeschichte des Schlossparks bildeten die Grundlage für die Ausstellung „Bürgerliche Paradiese – Parks und Gärten der Aufklärung und des Biedermeier in Friesland“, die im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Garten Eden“ vom 9.12.2007 bis 30. März 2008 im Schlossmuseum Jever zu sehen war. Sie zeigte eine Reihe der historischen Bildquellen des Schlossparks und bezog die Gärten der Region mit ein.

**Kulturtourismus**

Forschungs- und Restaurierungsarbeiten haben dazu beigetragen, den Schlosspark Jever zu einer historischen und ökologischen Erlebniswelt werden zu lassen, die in der Region eine neue touristische Attraktion darstellt.

Schlossparkführungen, spezielle Fledermausführungen, darüber hinaus ab Frühjahr 2009 eine 120-seitige Publikation zum Schlosspark und ein Audioguide bringen dem Besucher neben der Geschichte und den besonderen gartengestalterischen Elementen der Anlage auch Flora und Fauna näher.

Christiane Baier  
Schlossmuseum Jever  
Schlossplatz 1  
26441 Jever